Entomologische Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **55 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entomologische Notizen

Daphne laureola L. als weitere Wirtspflanze von *Herophila tristis* (L.) (Coleoptera: Cerambycidae)

Mit dem ersten Vertreter der Thymelaeaceae – *Daphne laureola* – wird hier eine weitere Wirtspflanze der stark polyphagen Bockkäfer-Art *Herophila tristis* (Linné, 1767) (= *Dorcatypus tristis*) gemeldet. Auf Sizilien wurden im Bosco di Ficuzza (Palermo) Anfang August 2005 anlässlich einer Exkursion mehrere Dutzend Stauden von *D. laureola* auf Käferlarven untersucht. Die Pflanze wuchs im Unterholz eines Eichenmischwaldes bestehend aus *Acer campestre* L., *Crataegus monogyna* Jacq., *Fraxinus ornus* L., *Pyrus amygdaliformis* Vill., *Quercus ilex* L., *Quercus pubescens* Willd. und *Ulmus minor* Mill.

In den *D. laureola*-Stauden wurden ausschliesslich Cerambyciden-Larven gefunden. Die Frassgänge lagen im Wurzelbereich und in den unteren Stammabschnitten von *D. laureola*. Jede grössere Staude im untersuchten Gebiet von ca. 1 km^2 enthielt Larven, was den kräftig wachsenden Pflanzen äusserlich nicht anzusehen war. Eine Puppe, welche sich in einer etwa 3 cm dicken Wurzel von *D. laureola* befand, wurde im Labor gehalten. Der Käfer schlüpfte zwei Wochen später.

Bisher wurden für *Herophila tristis* folgende Wirtspflanzen in der einschlägigen Literatur angegeben: *Populus, Prunus* (Harde, 1966); *Cupressus*, *Ficus, Morus, Tamarix, Ulmus* (Allenspach, 1973); *Carduus, Cirsium, Eryngium, Foeniculum* (Contarini & Garagnani, 1983); *Acer, Astragalus, Dianthus, Fraxinus, Melilotus*, *Robinia, Salix* (Bense, 1995); *Artemisia*, *Onopordum* (Sama, 2002).

Herophila tristis scheint neben einem gewissen Grad der Verholzung des Pflanzensubstrates keine Präferenzen zu haben, reicht die gegebene Wirtspflanzenpalette doch von Laubbäumen und Nadelbäumen bis zu verholzenden krautigen Pflanzen.

H. tristis ist ein Faunenelement des östlichen Mediterraneums. Die Verbreitung reicht von Frankreich über die thyrrenischen Inseln, ganz Italien, Balkan und Griechenland bis nach Rumänien und Bulgarien (Bense, 1995). In der Schweiz erreicht *H. tristis* nach Allenspach (1973) und Daten des CSCF (2005) das südliche Tessin (Sottoceneri sowie Sopraceneri bei Brissago und Locarno). Auch bei uns könnte sich *Hero-*

phila tristis in der Wirtspflanze *Daphne laureola* entwickeln, welche im Südtessin vorkommt (Lauber & Wagner, 1996).

Literatur

ALLENSPACH V. 1973. Coleoptera, Cerambycidae. *Insecta Helvetica*. Fauna **3**, 216 pp.

BENSE U. 1995. Longhorn Beetles. Illustrated Key to the Cerambycidae and Vesperidae of Europe. Margraf, Weikersheim, 512 pp.

CONTARINI E. & GARAGNANI P. 1983. *Dorcatypus tristis martinascoi* n. ssp. dell Italia meridionale (Coleoptera, Cerambycidae). *Bolletino della Società Entomologica Italiana, Genova* **115** (8-10): 152-155.

CSCF 2005. Centre Suisse de Cartographie de la Faune. Karten Server. Neuchâtel. http://lepus.unine.ch/carto/

HARDE K. W. 1966. Familie Cerambycidae, pp. 7-94. In: FREUDE H., HARDE K. W. & LOHSE G. A. Die Käfer Mitteleuropas, Band **9**, Goecke & Evers, Krefeld, 299 pp.

LAUBER K. & WAGNER G. 1996. Flora Helvetica. Paul Haupt, Bern, 1613 pp.

SAMA G. 2002. Atlas of the Cerambycidae of Europe and the Mediterranean Area. Volume **1**: Northern, Western and Eastern Europe, British Isles and Continental Europe from France (excl. Corsica) to Scandinavia and Urals. Kabourek, Zlin, 173 pp.

Ch. GERMANN, Weidweg 23, CH-3032 Hinterkappelen
E-Mail: chrisgerm@web.de